

A N VI 21a

Stammbuch von Samuel Wettstein (1666-1741)

32. SAMUEL WETTSTEIN (1666-1741).

Sohn des Theologieprofessors Joh. Rud. Wettstein (1614-84). In Basel immatr. 1680. Dr. phil. 1683. Anschließend Griechisch und orientalische Sprachen in Zürich. Nach dem Tod der Eltern 1684 stud. theol. 1688 SMC. Reise u. a. nach Deutschland und Holland. 1688-91 Vikar in Bennwil und Läfelfingen. 1691-94 Pfarrer in Rosenweiler, 1694-96 in Markkirch, 1699 bis 1708 in Langenbruck, 1708-26 in Rümelingen, 1726-41 an Barfüßern und Spital zu Basel. - *Lit.*: Basilea reformata 162.

130 Einträge 1688-93, 1703, 1722 von Professoren, Kommilitonen und Kollegen aus Basel, Heidelberg, Frankfurt a. M., Hanau, Duisburg, Utrecht, Leyden, Haag, Amsterdam, Rotterdam, Arnhem, Lippstadt, Kassel, Nürnberg, Kleve, Baden (Aarg.), Zürich, St. Gallen, Schaffhausen, Stein a. Rh., Burg, Feuerthalen, Mülhausen, Rappoltsweiler, Markkirch.

193 Blätter. Bl. 1: Besitzereintrag vom 20. März 1688. 1 Wappen (Kupferstich: Stephan Spleys Im Hof).

Schwarzer Lederband mit Blinddruck und Goldschnitt. 10,3/16,7 cm. Mscr. A N VI 21 a

Christoph Vischer, Die Stammbücher der Universitätsbibliothek Basel. Ein beschreibendes Verzeichnis, in: Festschrift Karl Schwarber, Basel 1949, S. 260-261.

Einige Einträge sind im Zettelkatalog einzeln verkartet.